

Staatsarchiv

Hamburg

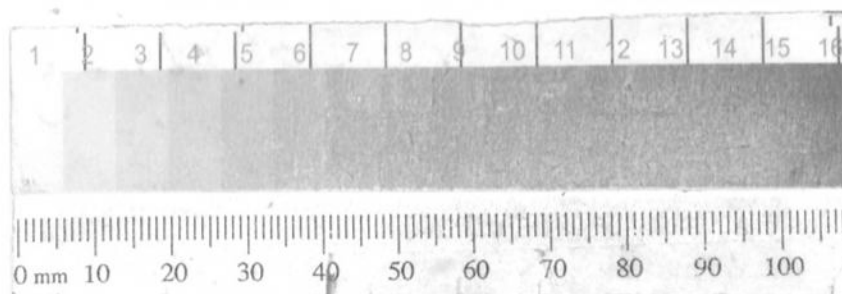
Signatur

314-15_Pfl 1374

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1374



Devisenstelle-

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: 2538/42

Art: Abw.-Pflgsch.

Hamburg, den 13. August 1942

1) Schreiben an:

Stat.: E/1 ~~Sach~~ Unbekannt

RM=Inl/RM 421.-

Richard Wagner
H a m b u r g - l.

Mönckebergstr. 7. beim Alex. Petersen & Co

Betr.: Ihr Antrag vom 12.8.42:Nr. A 302⁴ ex D."Iberia"
3 Anlagen.

G e n e h m i g u n g s b e s c h e i d .

Bei der durch die Firma Arthur Landjunk, Hamburg, vorgenommenen
Versteigerung von:

N.A. 11/12 = 2 Kisten Umzugsgut Brutto 408 Kg

haben Sie:

RM 523.15 (in Worten.....)

erlöst. Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen Betrag wie
folgt zu verfügen:

- a) Zur Bezahlung der laut Ihrer Aufstellung auf dem Umzugsgut
zuhenden Spesen und Ihrer Gebühren und Auslagen im Gesamt-
betrag von:

RM 421.41 (in Worten.....)

- b) Zur Einzahlung des Restes ^{von RM 101.74 (in Worten.....)} auf ein bei der Neuen Sparcasse
von 1864 in Hamburg einzurichtendes Sparbuch:

Richard Wagner, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Beteiligte, evt. Nathan
Aronsohn, früher Hamburg, aus 2 Kisten Umzugsgut N.A. 11-12
Aktenzeichen: 116 VIII U 304.

Ueber dieses Sparbuch darf nur mit meiner Genehmigung ver-
fügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

++++++
2) Genehm a.Grd.des RE 130/39 DSt und des § 15 des DevG.

3) Zurück an H 8: Zur Pflgschfts=Akte: Richard Wagner.

I. A.

14. AUG 1942
Kanzlei eing.
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgehänd.
Inhalt:

An
den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts
Devisenstelle

Ihre Anfrage vom

Geschäftszeichen:

Ihr

Geschäftszeichen:

Akte:

Absender

Der Präsident des Landesfinanzamts
(Devisenstelle)

, den

Gegen die Freigabe von

R.M.

aus dem Kreditsperrguthaben
Auswandererguthaben

bei

zur Verwendung gem. R. E. 241/35 habe ich keine Bedenken.

Im Auftrage

Dienststempel

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

2538
Hamburg 1, den 12. August 1942
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

An die

Devisenstelle Hamburg,
zu Händen von Herrn Reichsbankoberinspektor

H a m b u r g 11,
Gr. Burstah 31.

Betr.: Pflugschaftspartie Nr. A 30⁴ ex D. "Iberia" -
2 Kisten Umzugsgut, brutto 408 kg,
für Nathan Aronsohn, früher Hamburg.



In der Anlage übersende ich Ihnen den für Sie bestimmten
Durchschlag meines Schlussberichtes vom 23. Juli 1942 an das
Amtsgericht - Abteilung 116 - über die obige Partie Umzugsgut.
Gleichzeitig füge ich mit Bitte um Rückgabe bei:

- 1) Bestallung des Amtsgerichtes vom 27.2.1942,
Aktenzeichen: 116 VIII U 304,
- 2) Beschluss des Amtsgerichtes vom 14.3.42,
- 3) Beschluss des Amtsgerichtes vom 29.7.42.

Ich erbitte die Genehmigungsbeseheid der Devisenstelle Hamburg
zur Auszahlung der in meinem Schlussbericht spezifizierten
Beträge und Ueberweisung von RM 101,74 auf das in dem Schluss-
bericht erwähnte Sparbuch bei der Neuen Sparkasse von 1864.

Heil Hitler!

R. Wagner

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

Hamburg 1, den 23. Juli 1942.
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

An das
Amtsgericht - Abteilung 116
H a m b u r g 36
Drehbahn 36.

Aktenzeichen: 116 VIII U 304.

S c h l u s s b e r i c h t
betr. Pflugschaftspartie No. A 303 ex D. "Iberia"

N.A. 11/12 = 2 Kisten Umzugsgut, brutto 408 kg,
für Nathan Aronsohn, zuletzt in Hamburg,
verladen nach Havana und nach Hamburg zurück.

Nach Aufgabe des Führungsstabs Wirtschaft für den Wehrwirtschafts-
bezirk X vom 25. März 1942 (II.Nr. Jd. Gt./42) ist die Versteigerung
durch die Firma Arthur Landjunk, Hamburg, erfolgt. Nach dem hier
beiliegenden Versteigerungsprotokoll vom 27. Juni 1942 ist ein Brutto-
erlös erzielt worden von RM 554,-- , wovon mir nach Abzug der Kosten
des Versteigerers überwiesen worden sind: RM 523,15

Daraus sind von mir bezahlt, resp. werden bezahlt nach
Genehmigung dieses Schlussberichtes:

- 1) ~~a.d.~~ die Hamburg-Amerika Linie lt.
Brief v.7.3.42 RM 129,28
- 2) a.d. Kai- & Hafenbetrieb der Hamburg-
Amerika Linie G.m.b.H. lt. Rechnung
vom 16. Mai 1942 " 98,50
- 3) an Schenker & Co. G.m.b.H., Hamburg,
lt. Rechnung vom 20.6.42 " 68,85
- 4) a.d. Zollamt Meyerstrasse-Nord lt.
Rechnung vom 21.7.42 " 88,60

Von mir werden einbehalten:

Pflegergebühren: 5% a/554,-- " 27,70
Pflegerauslagen: Schreib- und Telefonge-
bühren, Porti " 5,60
Feuerversicherung: 1% a/800,-- " -,80
Gerichtsgebühren und Porto werden bezahlt
mit " 2,08

sodass als Nettoerlös bei mir verfügbar sind:

" 421,41
RM 101,74

Ich beabsichtige, diesen Betrag auf Sparbuch bei der
Neuen Sparkasse von 1864 zu belegen mit Sperrvermerk
für das Amtsgericht - Abteilung 116 - und die Devisen-
stelle Hamburg, zu Gunsten von:

" Richard Wagner, Hamburg,
Abwesenheitspflugschaft für unbekannte Beteiligte,
evtl. für Nathan Aronsohn, früher Hamburg,
aus 2 Kisten Umzugsgut N.A. 11 - 12,
Aktenzeichen: 116 VIII U 304 "

Dazu erbitte ich die Zustimmung des Amtsgerichtes, damit ich nach
Erhalt derselben dann auch das Einverständnis der Devisenstelle
beantragen kann.

Heil Hitler!

Anlagen:

Versteigerungsprotokoll zum
Verbleib bei den Akten,
ferner mit Bitte um Rückgabe die
obigen 4 Anlagen 1 - 4 mit den zugehörigen Tageszetteln der Deutscher
Bank Filiale Hamburg.